

**Zeitschrift:** Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten

**Herausgeber:** Jakob Otto

**Band:** - (1778)

**Heft:** 50

**Artikel:** Von Erfrornten Ertrunkenen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-817096>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zu dieser Zeit mag man ihm einige Tassen von einem Thee von Holderblust mit Honig, oder einen andern dieser Art geben.

Der Kranke muß sich noch einige Zeit nicht an einen warmen Ofen, oder an ein Feuer wagen, sondern das Glied nur sonst durch Bedeckung in mässiger Wärme erhalten.

Wenn auch ein so erfrornes Glied durch Feuer oder Wärme auf einen hohen Grad von Entzündung und Brand gebracht worden ist, so sind die kalten Bäder das schicklichste und wirksamste Mittel, den Fehler wieder zu verbessern, und grössere Gefahr abzuwenden.

Die weitere Besorgung erfrorner Glieder muß einem verständigen Wundarzt empfohlen werden.

Die Frostbeulen, wenn sie sehr schmerhaft und entzündet sind, werden am besten, wie die erfrornten Glieder, durch öfteres Reiben mit Schnee, oder kaltem Wasser besorgt.

### Von Erfrornten Ertrunkenen.

Wenn einer des Winters ertrunken, und nachher etwa steif geworden ist, so muß seinem Körper erst im Schnee, oder Eiswasser, derjenige Grad der Wärme, wie sonst einem Erfrornten, wieder gegeben werden, worinn die Eisrinde an seinem Körper wieder auffthauet. Alsdann kann man ihn weiter wie einen Ertrunkenen behandlen, nur muß man sich

sich hüten, warme Sachen so bald an den Körper zu bringen.

### Beschluß.

Diese Anleitung wird, wie ich hoffe, zur Besorgung der scheinbar todten, die ich angeführt habe, hinlänglich seyn, so w. it solche ohne Arzt möglich ist. Man muß schleunig Hülfe anwenden, und die Mittel ungefehr in der erzählten Ordnung, wie sie sich am besten zusammen schicken, mit einander verbinden, und damit lange theils fortfahren, theils abwechseln, weil oft diese Bemühung erst nach einigen Stunden belohnt worden ist.

In der Wahl gleichgeltender Mittel wendet man die zuerst an, welche bei der Hand sind. Die besondere Weise des einen und andern Verfahrens, die bei der Anweisung für ertrunkene ausführlicher angezeigt ist, hab ich nachgehends nicht wiederholt.

Man muß nicht unterlassen, die beschriebenen Mittel zu versuchen, obgleich der Körper einer Leiche vollkommen ähnlich sieht, und weder Pulsschlag, noch Wärme, noch Empfindung an ihm nicht zu spüren ist, so lang er noch ohne Leichengeruch und andere Spuren der Fäulniß gefunden wird.

Es vergeht kein Jahr, daß man nicht von glücklichen Erfolgen solcher Bemühungen höre, und heilet man unter zehn auch nur einen, so ist es Pflicht der Menschlichkeit,

den

den Versuch zu machen, und der gute Ausgang unserer gewiss gesegneten Arbeit und Mühe an einem verunglückten Bruder muß uns dann desto erfreulicher seyn.

---

### Der Schwarze in der Zuckerplantage.

Weit von meinem Vaterlande

Muß ich hier verschmachten und vergehn,  
Ohne Trost in Müh und Schande;

Oh! die weissen Männer! klug und  
schön!

Und ich hab den Männern ohn' Erbarmen  
Nichts gethan.

Du, im Himmel! hilf mir armen  
Schwarzer Mann.

---

### Grabschrift auf den Windmüller

Jakson.

Hier liegt der Müller Jakson!

Er lebte vom Winde mit Weib und Knaben,

Es leben auch sonst noch viele davon,

Die keine Mühle haben.

Asmus.

